



30 Jahre wissenschaftliche Studien und Präventionsbeiträge zu "Mehr Sicherheit im Schulsport"

Im Dezember 1987 fand in Nordrhein-Westfalen der Auftakt zu einer landesweiten Schwerpunktinitiative statt, mit dem die Schulaufsichtsinstanzen und die Gemeindeunfallversicherungsverbände (GUVV) gemeinsam eine materialgestützte Lehrerfortbildung und konzertierte Präventionsaktionen zur Vermeidung und Reduktion von Schulsportunfällen starteten. Im Frühjahr 1988 begann der Aufbau einer gleichnamigen Forschungsstelle am Fachbereich Sportwissenschaft der Universität Münster, in enger Kooperation mit dem damaligen GUVV Westfalen-Lippe, mit dem Ziel, neue Forschungskonzepte zur Schließung der großen Wissenslücken über die spezifischen Unfallursachen im Schulsport zu entwickeln. Darüber hinaus galt es, auf der Basis repräsentativer Nachuntersuchungen von Schulsportunfällen effektive Konzepte und Materialien für die Aus- und Fortbildung der Sportlehrkräfte zu erarbeiten.



Im Jahr 2017 zeigt der Rückblick auf die seit 30 Jahren gemeinsam mit den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherungen durchgeführten empirischen Studien, dass heute umfangreiches Wissen über die wesentlichen Ursachen des schulsportlichen Unfallgeschehens vorliegt. Die Forschungsergebnisse sind zudem schulpraxisnah, nach Sportarten, Unterrichtssituation und materiell-organisatorischen Faktoren, nach geschlechts- und altersspezifischen Aspekten differenziert, aufbereitet worden. Darüber hinaus konnten Präventionsprogramme entwickelt und evaluiert werden, die sowohl landesweite Maßnahmen als auch den Einsatz in der einzelnen Schule umfassen.

Den studentischen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zum Gelingen der langjährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten beigetragen haben, sei für ihr Engagement ebenso wie den zahlreichen Akteuren der Schülerunfallversicherungen und Schulaufsichtsinstanzen für ihre konstruktive Zusammenarbeit herzlich gedankt.



Bergische Universität Wuppertal
Forschungsstelle „Mehr Sicherheit im Schulsport“
Phasen und Arbeitsschwerpunkte „Unfallforschung & Sicherheitsförderung“

1. Vorstudien zum Unfallgeschehen in Westfalen-Lippe 1988 - 1990

Im Bereich und in Kooperation mit dem GUVV WL	Zeitnahe Nachuntersuchung von Schulsportunfällen Zwei Messzeitpunkte im Schuljahr 1989/1990, Stichprobe: n=686 (jeweils Unfallanzeige, Schüler- und Lehrerfragebogen)	Abschlussbericht: Hübner/Mirbach (1991)
---	--	---

2. Hauptstudie zum Unfallgeschehen in Westfalen-Lippe 1991 - 1995

Im Bereich und in Kooperation mit dem GUVV WL	Zeitnahe Nachuntersuchung von Schulsportunfällen Sechs Messzeitpunkte im Schuljahr 1991/1992, Stichprobe: n=793 (jeweils Unfallanzeige, Schüler- und Lehrerfragebogen)	Abschlussbericht: Mirbach (1995)
---	---	--

3. Fallstudien zu spez. Sportarten und Schulstufen (seit 1989 – 2017)

Ziele & Methoden der Fallstudien	Im Bereich und in Kooperation mit dem GUVV Westfalen-Lippe und dem Rheinischen GUVV bzw. der UK NRW	
	- Primärstudien auf der Basis von Unfallanzeigen - Sekundärstudien auf der Basis der Vorstudie Westfalen-Lippe (1991/1992), der Landesberichte NRW (1998/99 bzw. 2008/09) und Bayern (2002/03 bzw. 2013/14) - Analysen zum Problemstand der speziellen Fachdidaktik und Methodik - Erarbeitung sportartspezifischer Maßnahmen & Vorschläge zur Unfallprävention	Abschlussberichte, Examens- und Qualifikationsarbeiten. 62 empirische Studien (Staatsexamen, BA-Thesis) zum Unfallgeschehen in den Sportarten, in Einzelschulen & Schulformen (n > 10.000 Unfälle)

4. Aufbau eines datenbankgestützten Literaturarchivs 1996 - 2000

Koop. mit GUVV WL & GUVV Rheinland	Archivierung relevanter Materialien nach spezifischer Systematik (34 Merkmale mit bis zu 19 Ausprägungen. Demo - Version MS - Access) >700 Titel
------------------------------------	--

5. Erster Landesreport zum Unfallgeschehen in NRW 1998/1999

Kooperation mit GUVV WL & RL und Schulministerium	Zeitnahe Nachuntersuchung von Schulsportunfällen Drei Messzeitpunkte im Schuljahr 1998/99; Stichprobe: n = 1.439 (jeweils Unfallanzeige, Schüler- und Lehrerfragebogen)	Abschlussbericht/Publikation: Hübner/Pfützner (2001a, 2001b)
---	--	--

6. Entwicklung empirisch geprüfter Handreichungen 1998 - 2002

Kooperation mit dem GUVV WL	Entwicklung & schulische Erprobung neuer Handreichungen zur Sicherheitsförderung in riskanten Schulsportarten (Hand- & Basketball)	Abschlussbericht/Publikation: Hübner/Pfützner (2007), Mirbach (2001)
-----------------------------	--	--

7. Landesreport zum Unfallgeschehen im Freistaat Bayern 2001 - 2003

Kooperation mit GUVV und Schulministerium Bayern	Zeitnahe Nachuntersuchung von Schulsportunfällen Drei Messzeitpunkte im Schuljahr 2001/2002, Stichprobe: n = 2.094 (jeweils Unfallanzeige, Schüler- und Lehrerfragebogen)	Abschlussbericht/Publikation: Hübner/Pfützner (2003, 2004)
--	--	--

8. Selbstevaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens 2006 - 2014

Kooperation mit UK NRW und Schulministerium NRW	Pilotprojekt mit 12 Schulen zur Verbesserung der Unfallprävention durch kooperatives Handeln in Fachkonferenzen (2006-2008); erste (2009) & zweite Implementationsphase (2012) mit über 100 Schulen	Abschlussbericht/Publikation: Hübner/Pfützner/Seidel (2009)
---	---	---

9. Empirisch gesicherte Bilanzen zum Unfallgeschehen in vier Schulamtsbereichen 2006 - 2010

Kooperation mit UK NRW und Schulministerium NRW	Auswertung des Unfallgeschehens von 138 Schulen aus den Schulämtern Hattingen, Herford, Münster, Wuppertal. Stichprobe: n= 5.016 (Unfallanzeigen); Aufbereitung: Stadtebene & Einzelschule	Abschlussbericht: Hübner/Hense/Schniewind/Zimmer (2010)
---	--	---

10. Zweiter Landesreport zum Unfallgeschehen in Nordrhein-Westfalen 2008 - 2010

Kooperation mit UK NRW	Nachuntersuchung von Schulsportunfällen. Vier Messzeitpunkte im Schuljahr 2008/2009, Stichprobe n= 1.818 (jeweils Schüler- + Lehrer)	Abschlussbericht/Publikation: Dieterich/Hense/Hübner/Pfützner (2010)
------------------------	--	--

11. Kooperationsprojekt mit Unfallkasse NRW 2011-2013

Kooperation mit UK NRW	Dreijährige Arbeiten zur Förderung der „Selbstevaluation“ in NRW; Unterstützung der UK NRW; Entwicklung neuer Handreichungen	Zwischenberichte Hense/Hübner 2012; Hübner 2013, Hense et al. 2012
------------------------	--	---

12. Regionale Unterschiede im Unfallgeschehen der Schulen in Deutschland 2011 - 2015

Kooperation mit deutschen UK + DGUV	Studien zu bundesdeutschen Schulunfällen im Auftrag der Deutschen Gesetzl. Unfallversicherungen (DGUV) 2011-2015	div. Zwischenberichte; Abschlussband: Hofmann /Hübner 2015
-------------------------------------	--	--

13. Zweiter Landesreport zum Unfallgeschehen im Freistaat Bayern 2013 - 2016

Kooperation mit KUVB Bayern	Nachuntersuchung von Schulsportunfällen; Vier Messzeitpunkte im Schuljahr 2013/2014, Stichprobe n= 2.600 (jeweils Schüler- + Lehrer)	Start: 10/2013; Abschluss: 07/2014; Publikation: Hofmann/Hübner 2016
-----------------------------	--	--

14. Landesweite Initiative zur Implementation und Evaluation neuartiger Handreichungen in NRW 2012-2015

Kooperation mit UK NRW	Versendung eines UK-Datenblatts & der neuen Handreichung Unfallgeschehen an >500 Realschulen, Evaluation der Verwendung vor Ort bei Schulleitungen & Vorsitzenden der Fachkonferenzen Sport	Hense/Hübner/Kappertz/Pfützner 2012; Dieterich 2014; Hübner 2014; Hofmann/Hübner 2015c
------------------------	---	--

15. Deutschlandweite Initiative „Mehr Sicherheit und Gesundheit im und durch Schulsport 2017ff.

Kooperation mit DGUV & KMK Sport	Konzeptionelle Entwicklung einer koordinierten & langfristigen schulischen Präventionsstrategie für die Bundesrepublik Deutschland	Start: 1/2017; Publikation: Hummel/Hübner 2017
----------------------------------	--	---



Ausgesuchte Literaturhinweise:

- Dieterich, S., Hofmann, R. & Hübner, H. (2016). Schulunfälle im regionalen Vergleich. Public Health Forum 24(1), S. 33ff.
- Dieterich, S., Hense, I., Hübner, H. & Pfitzner, M. (2010). Das schulsportliche Unfallgeschehen in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2008/09. Ergebnisse und Trends. Berlin: LIT.
- Hense, I. & Hübner, H. (2010). Trends im schulsportlichen Unfallgeschehen in Nordrhein-Westfalen - die wichtigsten Ergebnisse aus den NRW-Studien 1998/99 und 2008/09 im Überblick. In: S. Dieterich, I. Hense, H. Hübner & M. Pfitzner (Hrsg.) (2010), S. 164-177.
- Hense, I., Hübner, H., Kappertz, N. & Pfitzner, M. (2012). Das Unfallgeschehen im Schulsport an den Realschulen in Nordrhein-Westfalen. Report zu den wichtigsten Ergebnissen und zu den Ansatzpunkten einer schulnahen Sicherheitsförderung. Düsseldorf.
- Hofmann, R. & Hübner, H. (2017). Das schulische und schulsportliche Unfallgeschehen. In: D. Windemuth et al. (Hrsg.). Psychische Faktoren als Unfallrisiken. Relevanz in Beruf und Bildung. Wiesbaden, S. 135-147. Universum Verlag.
- Hofmann, R. & Hübner, H. (2014). Sind weniger Unfälle in deutschen Schulen möglich? Schulunfälle bleiben auf hohem Niveau – neue Präventionswege können helfen. In: Schulverwaltung NRW, 7-8, S. 196–198.
- Hofmann, R. & Hübner, H. (2015). Regionale Unterschiede im Unfallgeschehen der Schulen. Analysen, Ursachenforschung und Präventionsansätze. Berlin & Münster: LIT.
- Hofmann, R. & Hübner, H. (2016). Das schulsportliche Unfallgeschehen im Freistaat Bayern im Schuljahr 2013/14 - Ergebnisse und Trends. Berlin: LIT.
- Hübner, H. (2000). Wagnis – Risiko – Sicherheit. Zeitgemäße pädagogische Kategorien für den Schulsport. In: Aschebrock, H. (Hrsg.) (2000). Erziehender Schulsport. Pädagogische Grundlagen der Curriculumrevision in Nordrhein-Westfalen. Bönen, S. 126–148. Verl. für Schule u. Weiterbildung Druckverl. Kettler.
- Hübner, H. (2012). Mehr Sicherheit im Schulsport. Analyse, Aufklärung, Prävention - Die Arbeit der Forschungsgruppe. In: BUW-Output, H. 7, S. 36–40 (online unter <http://www.sportsoziologie.uni-wuppertal.de/fileadmin/sportsoziologie/MSiS/Output7.pdf>).
- Hübner, H. & Pfitzner, M. (2001). Das schulsportliche Unfallgeschehen in Nordrhein-Westfalen. Münster: LIT.
- Hübner, H. & Pfitzner, M. (2003). Schulsportunfälle im Freistaat Bayern. Ergebnisse zum Unfallgeschehen des Schuljahrs 2001/02. Münster: LIT.
- Hübner, H., Pfitzner, M. & Seidel, I. (Hrsg.) (2009). Selbstevaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens. Modetrend oder nachhaltiges Instrument für einen sicheren und attraktiven Sportunterricht? Berlin: LIT.
- Pfitzner, M. (2001). Das Risiko im Schulsport. Analysen zur Ambivalenz schulsportlicher Handlungen und Folgerungen für die Sicherheitsförderung in den Sportspielen. Münster: LIT.

Weitere Hinweise: <http://www.sportsoziologie.uni-wuppertal.de/publikationen/forschungsstelle2.html>

Ausgesuchte News unter

<http://www.sportsoziologie.uni-wuppertal.de/forschungsstelle2/news2.html>

- 27.02.2017 **Zehn Jahre „Selbstevaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens“**
- 15.04.2016 **Das schulsportliche Unfallgeschehen im Freistaat Bayern erneut untersucht!**
- 26.11.2015 **Projektseminar unterstützte neun Schulen bei der Selbstevaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens**
- 22.09.2015 **Regionale Unterschiede im Unfallgeschehen der Schulen – Ergebnisbericht liegt vor!**
- 09.07.2015 **Präventionsarbeit mit 530 Realschulen in NRW vorerst abgeschlossen**
- 12.05.2015 **Online-Befragung in fünf Bundesländern zum schulinternen Umgang mit Unfällen an Allgemeinbildenden Schulen**
- 20.01.2015 **Projektseminar unterstützte sechs Schulen bei der Unfallprävention**
- 03.11.2014 **FB Bildungseinrichtungen der DGUV nimmt das von MSiS entwickelte Konzept der „Selbstevaluation“ in sein Arbeitsprogramm auf**
- 06.10.2014 **Poster präsentiert auf dem XX. Weltkongress „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“**